



Horizont 2020

Das neue Rahmenprogramm für Forschung und Innovation - Fördermöglichkeiten im Bereich Gesundheit

Jan Skriwanek, München, 03.12.2013

Nationale Kontaktstelle Lebenswissenschaften (NKS-L)
PtJ und PT-DLR / Heinrich-Konen-Str. 1 / 53227 Bonn
Tel. 0228 3821 1677 / Fax 0228 3821 1699 / jan.skriwanek@dlr.de

Disclaimer

Die Verabschiedung von Horizont 2020 (inkl. Beteiligungsregeln) durch Parlament und Rat ist für Ende 2013 geplant.

Bis dahin sind alle, in dem Dokument enthaltenen Informationen nur **vorläufig** und spiegeln den aktuellen Verhandlungsstand (nach Trilog, Juni 2013) wider.

Bitte prüfen Sie die aktuellen Arbeitsprogramme und Leitfäden zur Antragstellung!

Horizont 2020 – Spezifisches Programm

Teil I Wissenschaftsexzellenz

★ Europäischer Forschungsrat

★ Künftige und neu entstehende Technologien (FET)

★ Marie Skłodowska Curie

★ Forschungsinfrastrukturen

Teil II Führende Rolle der Industrie

Führende Rolle bei grundlegenden und industriellen Technologien

- ★ Informations- und Kommunikationstechnologien
- ★ Nanotechnologien
- Fortgeschrittene Werkstoffe
- ★ Biotechnologie
- Fortgeschrittene Fertigung und Verarbeitung
- Raumfahrt

★ Zugang zur Risikofinanzierung

★ Innovationen in kleinen und Mittleren Unternehmen

Teil III Gesellschaftliche Herausforderungen

★ Gesundheit, demographischer Wandel und Wohlergehen

Herausforderungen für die Europäische Biowirtschaft: Ernährungs- und Lebensmittelsicherheit, nachhaltige Land- und Forstwirtschaft, marine, maritime und limnologische Forschung

Sichere, saubere und effiziente Energieversorgung

Intelligenter, umweltfreundlicher und integrierter Verkehr

Klimaschutz, Ressourceneffizienz und Rohstoffe

Europa in einer sich verändernden Welt: integrative, innovative und reflektierende Gesellschaften

Sichere Gesellschaften – Schutz der Freiheit und Sicherheit Europas und seiner Bürger

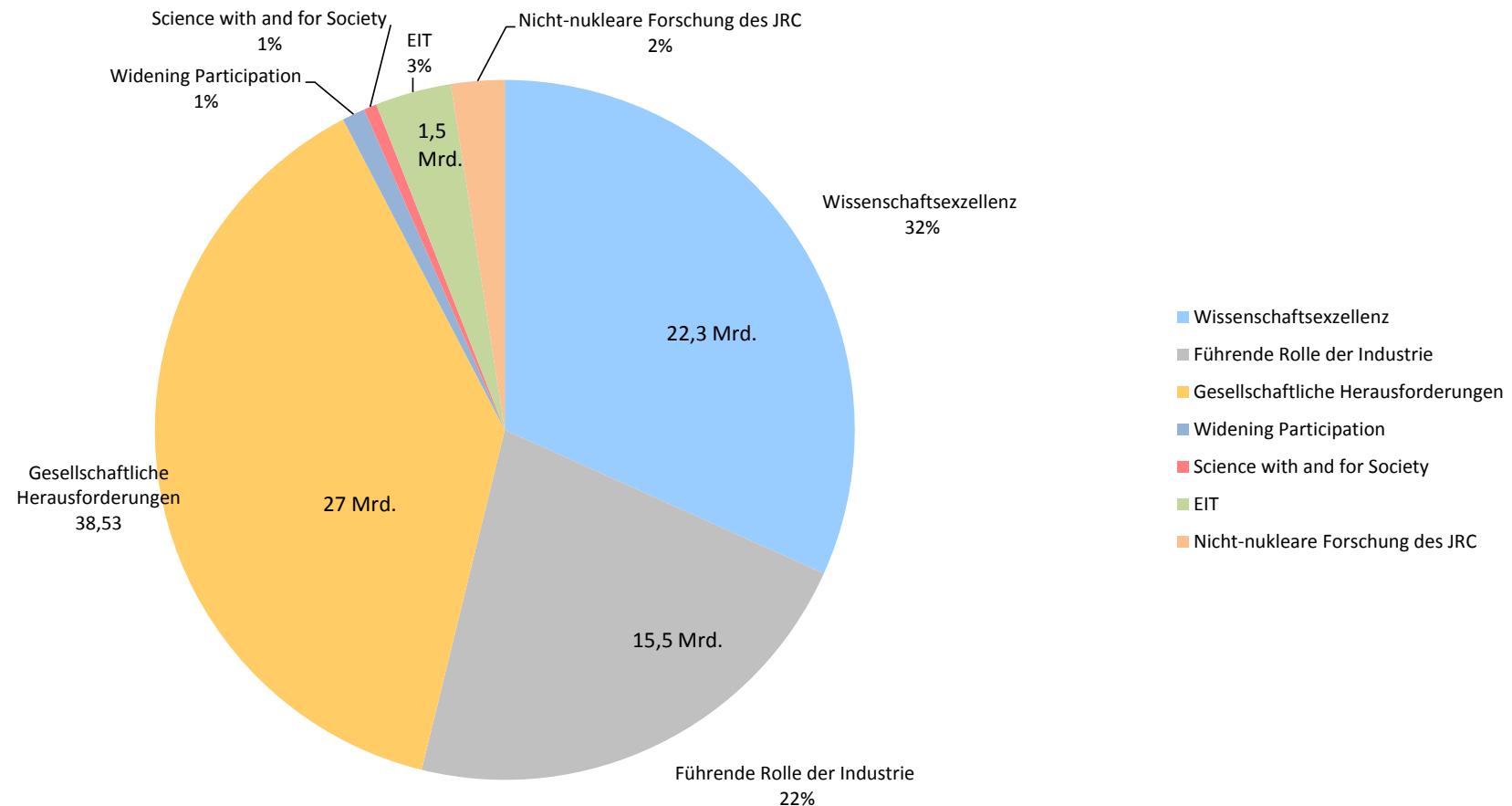
Teil IV: Direkte Maßnahmen der Gemeinsamen Forschungsstelle (JRC) außerhalb des Nukleurbereichs



Teil V: Das Europäische Innovations- und Technologieinstitut (EIT)

Gesamtbudget Horizont 2020

Gesamtbudget Horizont 2020



Implementierung der Gesellschaftlichen Herausforderung - Budget

Teil III
Gesellschaftliche
Herausforderungen

Gesundheit, demo-
grafischer Wandel
und Wohlergehen

Ernährungssicherheit,
nachhaltige Landwirt-
schaft, marine und
maritime Forschung
und Biowirtschaft

Sichere, saubere und
effiziente Energie

Intelligenter, umweltfreundli-
cher und integrierter Verkehr

Klimaschutz, Ressourcen-
effizienz und Rohstoffe

Integrative, innovative und
reflexive Gesellschaften

Sichere Gesellschaften

Indikatives Budget der Herausforderung 1 in Horizon 2020:

ca. 6.8 Mrd. EUR

-	IMI2	1.725 Mio. EUR
-	EDCTP-2	683 Mio. EUR
-	AAL2	125 Mio. EUR
-	EMPIR	60 Mio. EUR
-	JPIs/ERA-Nets:	~ 100* Mio. EUR
		~ 868 Mio. EUR
-	Aufrufe der KOM	~ 4.170 Mio. EUR

* Schätzung

Gesundheit, Demographischer Wandel und Wohlergehen

Teil III

Gesellschaftliche
Herausforderungen

Gesundheit, demo-
grafischer Wandel
und Wohlergehen

Ernährungssicherheit,
nachhaltige Landwirt-
schaft, marine und
maritime Forschung
und Biowirtschaft

Sichere, saubere und
effiziente Energie

Intelligenter, umweltfreundli-
cher und integrierter Verkehr

Klimaschutz, Ressourcen-
effizienz und Rohstoffe

Integrative, innovative und
reflexive Gesellschaften

Sichere Gesellschaften

Herausforderungen:

- Steigende Kosten im Gesundheitswesen vor dem Hintergrund der alternden Bevölkerung → erfordert Sicherstellung von effektiver Prävention, Behandlung und Management von Krankheiten und Behinderungen insbesondere chronischer Krankheiten und Infektionskrankheiten.

Ziele:

- Verbesserung von lebenslanger Gesundheit und Wohlergehen
- Qualitativ hochwertige, nachhaltige Gesundheits- und Versorgungssysteme
- Möglichkeiten für Wachstum und Beschäftigung

Lösungsansätze:

- Förderung von Aktivitäten, die die gesamte Bandbreite von der Grundlagenforschung bis hin zur Entwicklung marktreifer Produkte adressieren
- Interdisziplinarität und Berücksichtigung von “*Cross cutting issues*”, z.B. Sozial-, Wirtschafts- und Geisteswissenschaften, Gender, Internationale Zusammenarbeit
- Komplementarität und Synergien mit JPIs, EIP, PPPs
- Internationale Zusammenarbeit mit anderen Förderern

Gesundheit, Demographischer Wandel und Wohlergehen

Teil III
Gesellschaftliche
Herausforderungen

Gesundheit, demo-
grafischer Wandel
und Wohlergehen

Ernährungssicherheit,
nachhaltige Landwirt-
schaft, marine und
maritime Forschung
und Biowirtschaft

Sichere, saubere und
effiziente Energie

Intelligenter, umweltfreundli-
cher und integrierter Verkehr

Klimaschutz, Ressourcen-
effizienz und Rohstoffe

Integrative, innovative und
reflexive Gesellschaften

Sichere Gesellschaften

Charakteristika:

- Gemeinsamer Programmteil von **DG Forschung & Innovation** und **DG CNECT – *E-health*** wurde integriert
- **Struktur:** ein **Arbeitsprogramm** für **zwei Jahre**
- **Ausschreibungen** wahrscheinlich 1 x pro Jahr
- Über die **ganze Bandbreite** der Gesundheitsforschung
- Keine Gliederung nach **Krankheiten** wie in **FP7**
- **Nutzung von unterschiedlichen Instrumenten**
- **Research and Innovation Actions** bilden den Schwerpunkt ⇒ **Verbundprojekte** in Zusammenarbeit mit weiteren europäischen Partnern
- **Top down Programm:** Ausschreibungsthemen sind thematisch vorgegeben
- **Breite Topics:** problemlösungsorientiert, lassen eine Vielzahl von „bottom-up“ Ideen zu ⇒ große Chancen zur Beteiligung, allerdings auch Gefahr hoher Überzeichnung
- **Implementierung** verstärkt auch durch Öffentlich-Private Partnerschaften (PPP) sowie Öffentlich-Öffentliche Partnerschaften (P2P)

Implementierung der Gesellschaftlichen Herausforderung

EU Kommission (+ Agentur?)
Finanzierung durch H2020

Public Private Partnership(s) – PPPs
Finanzierung durch H2020 + Industrie

→ Nachfolge IMI
Innovative Medicines Initiative (IMI2)

Public-Public Partnerships - P2Ps
Finanzierung durch Mitgliedstaaten + z.T. Kommission

- ➔ ERA-Nets – MS (+ KOM)
Neurodegenerative Erkrankungen, Hirn, HIV/AIDS, Krebs,
seltene Erkrankungen, CVD, Systemmedizin, AMR
- ➔ JPIs – MS
JPND-Neurodeg.Erkr., MYBL-Demogr. Wandel, JPAMR-Resistenz,
JP-AHDL-Ernährung und Gesundheit
- ➔ Maßnahmen nach Art. 185 (MS + KOM)
EDCTP2 (Infektionen Afrika), AAL2 (Unterstützungssysteme)

Zeitschiene zur ersten Ausschreibung

- Erste **Konsultationen mit dem (Schatten)-PC** fanden statt von September bis November 2013
- **Vorveröffentlichung des Arbeitsprogramms** unter:
http://ec.europa.eu/research/horizon2020/index_en.cfm?pg=h2020-documents
- Dokumente sowie Livestream als download des **Health Open Info Days** der EU KOM unter: http://ec.europa.eu/research/health/horizon-2020-health-open-info-days_en.html
- **Erste Aufrufe sollen am 11. Dezember 2013 auf dem Participant Portal veröffentlicht werden**

Übersicht zum aktuellen Arbeitsprogramm

Budget 1.2 Mrd. EUR für 2 Jahre

- Call for personalising health and care (34 Topics)
- Call for co-ordination activities (15 Topics)

Call for personalising health and care

- **15 Topics offen in 2014** (Budget 549.3 Mio. EUR), 17 Topics in 2015,
2 Topics offen in beiden Jahren
- Überwiegend **Verbundforschung**
(Research and Innovation Actions; 100% Förderquote + 1 Innovation Action; 70% Förderquote)
- 1 Topic unter Verwendung des neuen **KMU-Instruments** (100 % Förderquote)
- **Keine festen Budgetober und -untergrenzen / Topic**, nur Empfehlungen
- **Topics** werden 1-stufig (Vollantrag) sowie auch 2-stufig (Kurzantrag in Stufe 1) ausgeschrieben!
- **Einreichungsfristen:**
- **two-stage Call: 11. März 2014 (Stufe 1), 19. August 2014 (Stufe 2)**
- **single-stage Call: 15. April 2014**
- **KMU Instrument: mehrere Cut-off dates in 2014 & 2015**

Übersicht zum aktuellen Arbeitsprogramm

Call for co-ordination activities

- Topics zur Unterstützung von ERA-NETs und JPI's sowie zur Unterstützung internationaler Initiativen (Adressiert primär Fördermittelgeber)
- Koordinierungs- und Unterstützungsmaßnahmen sowie eine Research and innovation Action (RIA) zu Diabetes Typ 2 im Rahmen der Global Alliance for Chronic Diseases
- Budget 67 Mio. EUR (38 Mio. EUR in 2014, 27 Mio. EUR in 2015)
- **Einreichungsfrist single-stage Call: 15. April 2014, 17.00 Uhr**

Call for personalising health and care – Möglichkeiten zur Beteiligung von KMU

- **alle Themen (Topics) 2014 des Calls for personalising health and care** sind offen für die Beteiligung von **KMU** ⇒ Verbundprojekte
- **Förderquote** (Direkte Kosten: 100% Research & Innovation Actions, 70% Innovation Actions) + 25% Pauschale für indirekte Kosten
- **keine festgeschriebenen Quoten** der EC-Contribution zur KMU/Industriebeteiligung bei den einzelnen Topics wie in den letzten Health-Calls in FP7
- 1 Topic unter Verwendung des neuen **KMU Instruments**
- KMU/Industriebeteiligung bei vielen Topics erforderlich zur Erreichung des geforderten Impacts
- KMU teilweise explizit im **Impact** bei einzelnen Topics genannt. Beispiele:
 - “*Increased research & innovation opportunities in this SME-intensive field*”
 - “*Growth of the European diagnostics sector, in particular for SMEs*”

Gesellschaftliche Herausforderung Gesundheit, Demographischer Wandel und Wohlergehen



Bereich im Arbeitsprogramm

Understanding health, ageing and disease



Effective health promotion, disease prevention, preparedness and screening



Improving diagnosis



Innovative treatments and technologies

Advancing active and healthy ageing

Integrated, sustainable citizen-centred care

Improving Health Information, data exploitation and providing an evidence base for health policies and regulation

Die Topics im aktuellen Arbeitsprogramm 2014/15

Vorläufige Informationen, ohne Gewähr

Area	Topic	Instrument	Budget	Jahr
Understanding health, ageing and disease	PHC 1: Understanding health, ageing and disease: determinants, risk factors and pathways (4-6 Mio. EUR) PHC 2: Understanding diseases: systems medicine (4-6 Mio. EUR) PHC 3: Understanding common mechanisms of diseases and their relevance in co-morbidities (4-6 Mio. EUR)	RIA (100%)	54 Mio. EUR	2014
Effective health promotion, disease prevention, preparedness and screening	PHC 4: Health promotion and disease prevention: improved inter-sector cooperation for environment and health based interventions (4-6 Mio. EUR) PHC 5: Health promotion and disease prevention: translating “-omics” into stratified approaches (4-6 Mio. EUR) PHC 6: Evaluating existing screening and prevention programmes (2-3 Mio. EUR)	RIA (100%)	18 Mio. EUR	2015
		RIA (100%)	24 Mio. EUR	2014
		RIA (100%)	15 Mio. EUR	2014
continued	PHC 7: Improving the control of infectious epidemics and foodborne outbreaks through rapid identification of pathogens (15-20 Mio. EUR) PHC 8: Vaccine development for poverty-related and neglected infectious diseases: Tuberculosis (15-20 Mio. EUR) PHC 9: Vaccine development for poverty-related and neglected infectious diseases – HIV/AIDS (15-20 Mio. EUR)	RIA (100%)	20 Mio. EUR	2014
		RIA (100%)	25 Mio. EUR	2014
		RIA (100%)	21 Mio. EUR	2015

Die Topics im aktuellen Arbeitsprogramm 2014/15

Vorläufige Informationen, ohne Gewähr

Area	Topic	Instrument	Budget	Jahr
Improving diagnosis	PHC 10: Development of new diagnostic tools and technologies: in vitro devices, assays and platforms (4-6 Mio. EUR)	RIA (100%)	48 Mio. EUR	2014
	PHC 11: Development of new diagnostic tools and technologies: in vivo medical imaging technologies (4-6 Mio. EUR)	RIA (100%)	47 Mio. EUR	2015
	PHC 12: Clinical validation of biomarkers and/or diagnostic medical devices (50.000 EUR für Phase 1, 1-5 Mio. EUR in Phase 2)	SME-Instrument (100%)	111,1 Mio. EUR	2014 & 15
Innovative treatments and technologies	PHC 13: New therapies for chronic non-communicable diseases (4-6 Mio. EUR)	RIA (100%)	60 Mio. EUR	2014
	PHC 14: New therapies for rare diseases (4-6 Mio. EUR)	RIA (100%)	60 Mio. EUR	2015
	PHC 15: Clinical research on regenerative medicine (4-6 Mio. EUR)	RIA (100%)	71 Mio. EUR	2014 & 15
continued	PHC 16: Tools and technologies for advanced therapies (4-6 Mio. EUR)	RIA (100%)	36 Mio. EUR	2015
	PHC 17: Comparing the effectiveness of existing healthcare interventions in the elderly (4-6 Mio. EUR)	RIA (100%)	48 Mio. EUR	2014
	PHC 18: Establishing effectiveness of health care interventions in the paediatric population (4-6 Mio. EUR)	RIA (100%)	26 Mio. EUR	2015

Die Topics im aktuellen Arbeitsprogramm 2014/15

Vorläufige Informationen, ohne Gewähr

Area	Topic	Instrument	Budget	Jahr
Advancing active and healthy ageing	PHC 19 : Advancing active and healthy ageing with ICT: Service robotics within assisted living environments (3-4 Mio. EUR) PHC 20: Advancing active and healthy ageing with ICT: ICT solutions for independent living with cognitive impairment (2-3 Mio. EUR) PHC 21: Advancing active and healthy ageing with ICT: Early risk detection and intervention (3-4 Mio. EUR) PHC 22: Promoting mental wellbeing: in the ageing population (4-6 Mio. EUR)	RIA (100%) IA (70%) RIA (100%) RIA (100%)	24,6 Mio. EUR 10 Mio. EUR 21 Mio. EUR 17 Mio. EUR	2014 2014 2015 2015
Integrated, sustainable citizen-centred care	PHC 23: Developing and comparing new models for safe and efficient, prevention oriented, health and care systems (4-6 Mio. EUR) PHC 24: Piloting personalised medicine in health and care systems (12-15 Mio. EUR) PHC 25: Advanced ICT systems and services for Integrated Care (3-5 Mio. EUR) PHC 26: Self-management of health and disease: citizen engagement and mHealth (3-5 Mio. EUR)	RIA (100%) RIA (100%) RIA (100%) RIA (100%)	30 Mio. EUR 30 Mio. EUR 21 Mio. EUR 59.6 Mio. EUR	2014 2015 2015 2014

Die Topics im aktuellen Arbeitsprogramm 2014/15

Vorläufige Informationen, ohne Gewähr

Area	Topic	Instrument	Budget	Jahr
Integrated, sustainable citizen-centred care <i>continued</i>	PHC 27: Self-management of health and disease and patient empowerment supported by ICT (3-5 Mio.EUR)	PCP	15 Mio. EUR	2015
	PHC 28: Self-management of health and disease and decision support systems based on predictive computer modelling used by the patient him or herself (3-5 Mio. EUR)	RIA (100%)	20 Mio. EUR	2015
	PHC 29: Public procurement of innovative eHealth services (4-5 Mio. EUR)	PPI	10 Mio. EUR	2015
Improving Health Information, data exploitation and providing an evidence base for health policies and regulation	PHC 30 – 2015: Digital representation of health data to improve disease diagnosis and treatment (3-5 Mio. EUR) PHC 31 – 2014: Foresight for health policy development and regulation (2-3 Mio. EUR) PHC 32 – 2014: Advancing bioinformatics to meet biomedical and clinical needs (2-3 Mio. EUR)	RIA (100%) RIA (100%) RIA (100%)	20 Mio. EUR 6 Mio. EUR 24 Mio. EUR	2015 2014 2014
<i>continued</i>	PHC 33: New approaches to improve predictive human safety testing (10-15 Mio. EUR) PHC 34: eHealth interoperability (bis zu 1 Mio. EUR)	RIA (100%) CSA	30 Mio. EUR 4 Mio. EUR	2015 2014

Die Topics im aktuellen Arbeitsprogramm 2014/15

Vorläufige Informationen, ohne Gewähr

Area	Topic	Instrument	Budget	Jahr
Co-ordination activities	HCO 1: Innovation Partnership: Support for the European Innovation Partnership on Active and Healthy Ageing (1-2 Mio. EUR)	CSA (100%)	2 Mio. EUR	2014
	HCO 2: Joint Programming: Coordination Action for the Joint Programming Initiative (JPI) "More Years, Better Lives - the Challenges and Opportunities of Demographic Change"(1-2 Mio. EUR)	CSA (100%)	2 Mio. EUR	2014
	HCO 3: Support for the European Reference Networks: Efficient network modelling and validation (1-2 Mio. EUR)	CSA (100%)	2 Mio. EUR	2015
continued	HCO 4 : Support for international infectious disease preparedness research (2-3 Mio. EUR) HCO 5: Global Alliance for Chronic Diseases: prevention and treatment of type 2 diabetes (1-3 Mio. EUR) HCO 7-13: ERA-NETs on neurodegenerative diseases, cancer, brain-related/nervous system diseases, systems medicine, rare diseases, antimicrobial resistance, cardiovascular diseases (jeweils bis zu 5 Mio. EUR)	CSA (100%) RIA (100%) ERA-NET Co-fund	3 Mio. EUR 9 Mio. EUR 35 Mio. EUR	2014 2014 2014/15
continued	HCO14: New approaches to bridge the divide in European health research and innovation (bis 0.5 Mio. EUR) HCO 15: Mobilisation and mutual learning action plan in the area of societal challenge 1 (bis 1 Mio. EUR)	CSA (100%) CSA (100%)	1 Mio. EUR 1 Mio. EUR	2014 2014

PHC 1 - 2014) Understanding health, ageing and disease: determinants, risk factors and pathways

Scope

- Elucidate trends and determinants of health and risk factors for disease through the generation, integration and validation of data (e.g. molecular, behavioural, clinical and/or environmental, exposure sciences, genetics, epigenetics, etc.)
- Identify the determinants and pathways characteristic of healthy ageing (from early stages of development onwards) as well as health deterioration

Expected Impact

- Evidence for effective patient stratification
- Better understanding of pathways of healthy ageing

Research and innovation action: 4-6 million EUR per project

PHC 5 - 2014) Health promotion and disease prevention: translating ‘omics’ into stratified approaches

Scope

- Develop and assess a personalised / stratified health promotion or disease prevention programme, taking into account the ‘omics’ characteristics of individuals, complemented by environmental and/or lifestyle factors.
- Develop tools and methods for the use of ‘omics’ data in such programmes
- Assess the value (different dimensions to be assessed) and utility of ‘omics’ data in preventive medicine.
- Focus on diseases with either high prevalence or which present a high risk to the individual, or a high cost to society.

Expected Impact

- Evidence on the validity, utility and cost-effectiveness of ‘omics’ based health promotion and disease prevention programmes, allowing informed decisions on the organisation of health and care systems

Vorläufige Informationen, ohne Gewähr

PHC 6 - 2014) Evaluating existing screening and prevention programmes

Scope

- Assess existing screening and disease prevention strategies and programmes, at the level of the individual or stratified population groups, across Europe, for their impact on health outcomes, cost effectiveness and health equity.
- Develop new methods or adapt existing ones, applying them in different health systems and organisational infrastructures and testing their applicability in different political, economic and societal contexts.
- Develop methodological expertise across Europe

Expected Impact

- Evidence for the increased use, or discontinuation of, existing screening and prevention programmes allowing informed decisions by policymakers
- Capacity building in the assessment of such screening and prevention programmes

Research and innovation action (100%)

2-3 million EUR per project

PHC 7- 2014) Improving the control of infectious epidemics and foodborne outbreaks through rapid identification of pathogens

Scope

Molecular sequence data + clinical, microbiological and epidemiological data for identification and risk assessment of emerging pathogens (including from drug resistant pathogens)

Expected Impact

- Better containment and mitigation of epidemics
- Reduction of impact of outbreaks
- Contribution to global research response within 48 hours of outbreak

Topic implemented jointly with Societal Challenge 2: "Food security, sustainable agriculture, marine and maritime research and the bio-economy"

PHC 8 - 2014) Vaccine development for poverty-related and neglected infectious diseases: Tuberculosis

Scope

Focus on strengthening the capacity for discovery and early development of new vaccine candidates for Tuberculosis by i) development of platform for novel candidates discovery, selection, pre-clinical and early CT; ii) tackling major bottleneck in vaccine development. Address barriers+facilitators for uptake+implementation

Expected Impact

- To increase the chance of discovery of an effective vaccine with lower cost
- Support to a global initiative for the development of TB vaccines including links to the European and Developing Countries Clinical Trials Partnership (EDCTP)

Research and innovation action (100%) 15-20 million EUR per project

PHC 10 - 2014) Development of new diagnostic tools and technologies: *in vitro* devices, assays and platforms

Scope

- Develop innovative *in vitro* diagnostic tools and technologies with clear advantage over existing ones to improve the performance of diagnosis, prediction, monitoring, intervention or assessment of therapeutic response.

Expected Impact

- New and better *in vitro* diagnostic tools and methods.
- Growth of the European diagnostics sector / SMEs.

Research and innovation action (100%)

4-6 million EUR per project

PHC 12 – 2014 and 2015) Clinical validation of biomarkers and/or diagnostic medical devices

Scope

- Clinical validation of existing potential biomarkers providing evidence for: high analytical validity; appropriate sensitivity and specificity; clinical validity/ utility.

Expected Impact

- Increased clinical availability of validated biomarkers for the benefit of the patient.
- Growth of the European diagnostics sector, in particular SMEs.
- Enhancing profitability and growth performance of SMEs by combining and transferring new and existing knowledge into innovative, disruptive and competitive solutions seizing European and global business opportunities.

PHC 13 - 2014) New therapies for chronic non-communicable diseases

Scope

- Clinical Trials for proof of concept in humans evaluating the potential clinical efficacy of novel therapeutic concept(s) or the optimisation of available therapies (e.g. drug repurposing)

Expected Impact

- Improved therapeutic outcome of major NCDs both for individual patients and for health care systems
- Speed up the identification of candidate strategies with highest potential of success, including multi or comorbidity
- Early exclusion of candidates unlikely to succeed

Research and innovation actions: 4-6 million EUR per project

PHC 15 – 2014/15) Clinical research on regenerative medicine

Scope

- Focus on clinical (in-patient) research; priority to proposals with approvals to start
- Any justified disease or condition

Expected Impact

- Test regenerative medicine in the clinic
- Stimulate European efforts in regenerative medicine, incl industry
- New approaches to untreatable disease

Research and innovation action (100%) €4-6 million

PHC 17 – 2014) Comparing the effectiveness of existing healthcare interventions in the elderly

Scope

- Compare the use of available pharmacological as well as non-pharmacological healthcare interventions in the elderly (> 65 year) population

Expected Impact

- Evidence base for more effective, safer, compliant and economical interventions in the elderly
- Improvement of health outcomes predictability and comorbidities management
- Support best practices, guidelines development and regulatory guidance

Research and innovation actions: 4-6 million EUR per project

PHC 19 - 2014) Service robotics within assisted living environments

Scope

- Service robotics in assisted living environments can help an ageing population to remain active and independent for longer
- Build on advances in this domain and combine multi-disciplinary research involving behavioural, sociological, health and other relevant disciplines

Expected Impact

- Evidence for the benefits of service robotics developed, based on proof of concept and involvement of relevant users and other stakeholders
- Reduction of admissions and days spent in care institutions, and prolongation of time spent living in own home when ageing with emerging functional impairments
- Improvement in quality of life of older persons of their care providers
- Global leadership in advanced solutions supporting active and healthy ageing

PHC 20 - 2014) ICT solutions for independent living with cognitive impairment

Scope

- Pilots building on flexible and open ICT solutions which allow users to live independently for longer while experiencing cognitive impairment
- Development of best-practice and viable business and financing models, as well as evidence for potential return on investment
- Innovation in organisational and business models for service delivery as well as standardisation and interoperability work on required ICT platforms, services and data sources
- Number of users involved should be sufficient to ensure statistical significance in impact analysis, with a minimum of 4 pilot sites in 4 countries

PHC 20 - 2014) ICT solutions for independent living with cognitive impairment

Expected Impact

Clear evidence on return of investment regarding:

- > quality of life and active ageing for involved users and carers
- > Prolongation of active participation in society, avoidance of unnecessary hospitalization and delay institutionalization for as long as possible
- > Clear evidence on the improvements of efficiency of health and care systems

Best practice for viable business and financing models which are scalable across Europe

Contribution to the competitiveness of the European ICT industry in the domain, through enhanced interoperability and scalable markets

Innovation action (70%): 2-3 million EUR per project

PHC 23 - 2014) Developing and comparing new models for safe and efficient, prevention oriented, health and care systems

Scope

- Action oriented research on the development of new models for health systems and services, making these more prevention oriented. The financial, human and technical resources and governance mechanisms needed for these models will be addressed
- Can be developed for different levels within the health system (micro/meso/macro)
- Checked for use in different health systems and compared with alternatives

Expected Impact

Evidence on new effective and efficient , prevention oriented models of health and care systems

Research and innovation action (100%)

4-6 million EUR per project

PHC 26 -2014) Self-management of health and disease: citizen engagement and mHealth

Scope

- focus on patients or healthy persons, health management addressed in a holistic approach
 - (i) citizen engagement in health, wellbeing and prevention of diseases
 - (ii) mHealth apps for disease management

Expected Impact

- Improvements: self-management of health, creation of new personalised behavioural health interventions, high end mHealth apps and service offering, interaction and education

Research and innovation action (100%), 3 to 5 million EUR

PHC 31 - 2014) Foresight for health policy development and regulation

Scope

- Identify key driving forces- (external and internal to the health systems) likely to influence health and wellbeing in the future in Europe and beyond;
- Develop a comprehensive framework of analysis with a robust set of indicators integrating key factors likely to impact health and demand for health services;
- Classical foresight techniques, modelling and other quantitative research methods will be used

It is expected that successful projects will collaborate

Expected Impact

Robust framework that can provide orientations for health sector transformation and guide investments in health care as well as guide future health research

Research and innovation action (100%)

2-3 million EUR per project

PHC 32 – 2014) Advancing bioinformatics to meet biomedical and clinical needs

Scope

- Improved approaches to understanding and use of biomedical and clinical data
- Data handling, processing and analysis
- Link developers and end-users

Expected Impact

- Better use of biomedical data in research and medical practice
- Add value to European excellence in the field
- *Increased research & innovation opportunities in this SME-intensive field*
- Stimulate innovation and obtain commercial bioinformatics products

Research and innovation action(100%) €2-3 million

Vorläufige Informationen, ohne Gewähr

*CNECT

PHC 34 -2014) eHealth interoperability

Scope

- (i) Assess the need for a common reference information model for eHealth deployment in Europe building on existing CEN, ISO, and HL7 standards.
- (ii) Investigate the possibility to combine existing or develop new European or international standard data model, vocabulary and terminology for medicinal or pharmaceutical products throughout Europe.
- (iii) Analysis of the use of SNOMED CT as the core terminology to solve semantic interoperability issues for cross border but also national and regional eHealth deployments in the EU.

PHC 34 -2014) eHealth interoperability

*CNECT

Scope

(iv) identify and develop a business model for eHealth interoperability based on a roadmap of cross border use cases that should be deployed on large scale in the future on top of the epSOS use cases

Expected Impact

- (i) convergence in the use of eHealth Standards
- (ii) provide proposal for practical solutions and enable large scale deployments
- (iii) contribute to better semantic interoperability of eHealth services
- (iv) contribute to planning and road-mapping of the CEF for what concerns the deployment of cross border eHealth services

CSA (100%) 4 Million € (1 M€ per item)

Topicbeispiel

PHC 3 - 2015: Understanding common mechanisms of diseases and their relevance in co-morbidities

Specific challenge. The development of new treatments will rely heavily on an improved understanding of the pathophysiology of diseases. There is therefore a need to address the current knowledge gaps in disease aetiology in order to support innovation in the development of evidence-based treatments. In this context, a better understanding of the mechanisms that are common to several diseases, in particular of those leading to co-morbidities, constitutes an important challenge.

Scope: Proposals should focus on the integration of pre-clinical and clinical studies for the identification of mechanisms common to several diseases. Proposals should assess and validate the relevance of these common mechanisms and of their biomarkers (where relevant) on the development of disease-specific pathophysiology, as well as their role in the development of co-morbidities in both males and females.

The Commission considers that proposals requesting a contribution from the EU of between EUR 4 and 6 million would allow this specific challenge to be addressed appropriately. Nonetheless, this does not preclude submission and selection of proposals requesting other amounts.

Expected impact: This will provide:

A better understanding of disease pathways and / or mechanisms common to a number of diseases

New directions for clinical research for better disease prevention, health promotion, therapy development, and the management of co-morbidities

Type of action: Research and Innovation actions

Horizont 2020 – Spezifisches Programm

Teil I Wissenschaftsexzellenz

Europäischer Forschungsrat

Künftige und neu entstehende
Technologien (FET)

Marie Skłodowska Curie

Forschungsinfrastrukturen

Teil II Führende Rolle der Industrie

Führende Rolle bei grundlegenden
und industriellen Technologien

- **Informations- und Kommunikationstechnologien**
- **Nanotechnologien**
- ★ **Fortgeschrittene Werkstoffe**
- **Biotechnologie**
- Fortgeschrittene Fertigung und Verarbeitung
- Raumfahrt

Zugang zur Risikofinanzierung

Innovationen in kleinen und
Mittleren Unternehmen

Teil III Gesellschaftliche Herausforderungen

Gesundheit, demographischer
Wandel und Wohlergehen

Herausforderungen für die Europäische
Biowirtschaft: Ernährungs- und Lebens-
mittelsicherheit, nachhaltige Land-
und Forstwirtschaft, marine, maritime
und limnologische Forschung

Sichere, saubere und effiziente
Energieversorgung

Intelligenter, umweltfreundlicher
und integrierter Verkehr

Klimaschutz, Ressourceneffizienz
und Rohstoffe

Europa in einer sich verändernden Welt:
integrative, innovative und
reflektierende Gesellschaften

Sichere Gesellschaften – Schutz der
Freiheit und Sicherheit Europas
und seiner Bürger

Teil IV: Direkte Maßnahmen der Gemeinsamen Forschungsstelle (JRC) außerhalb des Nukleurbereichs

Teil V: Das Europäische Innovations- und Technologieinstitut (EIT)

LEIT: Nanotechnology and Advanced Materials for more effective Healthcare

Topic	Instrument	Vorläufige Informationen, ohne Gewähr	Jahr
NMK 8: Scale-up of nanomedicine production	<ul style="list-style-type: none"> •Research & Innovation Actions •100% funding •Start at TRL 4-5 target TRL 6-7 •Implemented as cross-KET 		2014
NMK 9: Networking of SMEs in the nano-biomedical sector	<ul style="list-style-type: none"> •Coordination & Support Action •≤ one action will be funded 		2014
NMK 10: Biomaterials for the treatment of Diabetes Mellitus	<ul style="list-style-type: none"> •Research & Innovation Actions •100% funding •TRL 5 		2014
NMK 11: Nanomedicine therapy for cancer: from pre-clinical lab stage to early clinical testing	<ul style="list-style-type: none"> •Innovation Actions •70% funding •Implemented from TLR 4/5 target to reach 6/7 •Implemented as cross-KET 		2015
NMK 12: Biomaterials for treatment and prevention of Alzheimer's disease	<ul style="list-style-type: none"> •Research & Innovation Actions •100% •TRL 5 		2015

Horizont 2020 - Teil II

Schwerpunkt „Führende Rolle der Industrie“

Teil II Führende Rolle der Industrie

Grundlegende und industrielle Technologien

- Informations- und Kommunikationstechnologien
- Nanotechnologien
- Fortgeschrittene Werkstoffe
- Biotechnologie
- Fertigung und Verarbeitung
- Raumfahrt

Zugang zur Risikofinanzierung



VDI Technologiezentrum GmbH
Nationale Kontaktstelle Nanotechnologie
VDI-Platz 1
40468 Düsseldorf
Fax: 0211/62 14 - 4 84
eu.nano@vdi.de

Nationale Kontaktstelle Werkstoffe
Projekträger Jülich, Geschäftsbereich
Neue Materialien und Chemie
Forschungszentrum Jülich GmbH
52425 Jülich
E-Mail: eu.werkstoffe@fz-juelich.de
Web: www.nks-werkstoffe.de

Wo kann ich Projektpartner finden?

- Eigene Netzwerke nutzen
 - Geschäfts- und Kooperationspartner
 - Konferenzen und Workshops
- Laufende/abgeschlossene FP6 / FP7 Projekte:
 - *Projektdatenbank des 7. Forschungsrahmenprogramms:*
http://cordis.europa.eu/fp7/projects_en.html
 - Projektdatenbank erstellt vom Projekt „HealthCompetence“
<http://www.healthcompetence.eu/converis/publicweb/area/1353>
- Übergreifende Partneringdatenbank: **CORDIS Partner Service**
(<https://cordis.europa.eu/partners>)
- Thematische Partneringdatenbanken:
 - **Fit for Health** (Gesundheitswirtschaft) <http://www.fitforhealth.eu>
 - **Ideal.ist** (IKT, eHealth) <http://www.ideal-ist.eu/>
 - **BIO-TIC** (Bioökonomie) <http://www.industrial-biotechnology.eu/biotic/partnering-platform>
- Informationstage der Europäischen Kommission

Unterstützungsmaßnahmen: Fit for Health 2.0 (FFH2.0)

- **Ziel:** Erhöhung der Beteiligung von forschungsintensiven kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) an *Horizont 2020* in der Challenge 1
- **Laufzeit:** November 2013 bis Oktober 2017
- Profitiert von der **Erfahrung** von Fit for Health (2010-2013)
- **Datenbank:** Profile und Expertise europaweit von KMU und Akademia, die an *Horizont 2020* teilnehmen möchten.
- „**Newcomers to H2020**“ training am **18.02.2014** in Budapest
- Weitere Veranstaltungen in 2014:
 - Antragssteller-Werkstatt (vors. Juni-Juli 2014)
 - Strategy Training (vors. Mai 2014)
 - Valorisation Training (vors. Herbst 2014)
 - Brokerage Event (vors. 2015)

<http://www.fitforhealth.eu>



Wo werden die Calls veröffentlicht?



(A-Z) Sitemap About this site Contact Legal Notice English ▾

RESEARCH & INNOVATION
Participant Portal

European Commission > Research & Innovation > Participant Portal > Funding Opportunities

HOME FUNDING OPPORTUNITIES HOW TO PARTICIPATE EXPERTS SUPPORT ▾

LOGIN REGISTER

BETA VERSION 4

Search Calls
Latest Calls
H2020
FP7 Calls
CIP Calls
Other Calls



Funding Opportunities **FUNDING GUIDE**

Find the European Union funding opportunities and search for new or closed calls, grouped by the following programmes:

- **Horizon 2020 – EU research funding from 2014**
- **Seventh Framework Programme (FP7)**
- **Competitiveness and Innovation Framework Programme (CIP)**
- **other research and innovation programmes**

What the Funding Opportunities page covers:

Seventh Framework Programme (FP7) Calls

FP7 is the main EU instrument to fund research activities in Europe for the period 2007 to 2013. FP7 is divided into four sub-programmes:
Cooperation, Ideas, People and Capacities. In addition, funding opportunities of the **Euratom** programme and the nuclear research and training of the Joint Research Centre (JRC) are grouped under a specific programme.

Competitiveness and Innovation Framework Programme (CIP) Calls

CIP supports innovation activities, provides better access to finance and business support services in the regions, with small and medium-sized enterprises (SMEs) as its main target. The

Horizon 2020 – EU research funding from 2014

Horizon 2020 is the new EU funding programme for research and innovation running from 2014 to 2020 with an €70 billion budget. The first calls for proposals for Horizon 2020 are envisaged for **December 2013**.

Other Calls

This page lists additional research activities, initiatives executed by several Member States or joint programmes, co-funded calls, thematic opportunities, and intergovernmental actions.

New calls and updates

The page displays calls published in the past 2 weeks.

Registrieren Sie sich als Experte

- Interessierte Experten/innen aus den Bereichen **Wissenschaft, Technologie, Innovation, Unternehmertum, etc.** sind aufgerufen, sich als **Experte** bei der Europäischen Kommission zu registrieren.
- Experten werden für die **Begutachtung von eingereichten Projektvorschlägen**, zur **Programmevaluierung** sowie zur **Politikentwicklung** gesucht.
- Application via Participant Portal
- Selection per call to ensure broad ranging and expert group; avoiding conflicts of interest
- Call for experts:
<http://ec.europa.eu/research/participants/portal/page/experts>



Ausschreibungsunterlagen - die richtigen Dokumente lesen

„Muss“

- Ausschreibungstext - Call fiche
- Arbeitsprogramm – Work Programme
- Leitfaden für Antragsteller - Guide for Applicants

„zusätzliche Dokumente“

- Strategische/Politische Hintergrunddokumente
- Musterzuwendungsvereinbarung (Grant Agreement)
- Rules for submission of proposals and the related evaluation, selection and award procedures
- Guide to Financial Issues
- Guide to Intellectual Property Rights (IPR)
- Checkliste für Konsortialabkommen

**Wenden Sie sich an Ihre Unterstützungsmechanismen
(EU-Referenten) vor Ort!**

Implementierung der Gesellschaftlichen Herausforderung

EU Kommission (+ Agentur?)
Finanzierung durch H2020

Public Private Partnership(s) – PPPs
Finanzierung durch H2020 + Industrie

→ Nachfolge IMI
Innovative Medicines Initiative (IMI2)

Public-Public Partnerships - P2Ps
Finanzierung durch Mitgliedstaaten + z.T. Kommission

→ ERA-Nets – MS (+ KOM)
Neurodegenerative Erkrankungen, Hirn, HIV/AIDS, Krebs,
seltene Erkrankungen, CVD, Systemmedizin, AMR

→ JPIs – MS
JPND-Neurodeg.Erkr., MYBL-Demogr. Wandel, JPAMR-Resistenz,
JP-AHDL-Ernährung und Gesundheit

→ Maßnahmen nach Art. 185 (MS + KOM)
EDCTP2 (Infektionen Afrika), AAL2 (Unterstützungssysteme)

Innovative Medicines Initiative - IMI



- Größte Public-Private Partnership im Bereich der Biomedizin
- Innovative Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Kommission und der EFPIA (European Federation of Pharmaceutical Industries and Associations) als Joint Technology Initiative (JTI) unter FP7
- Ziele sind die Stärkung des medizinischen Innovationspotentials in Europa und die Verringerung von Engpässen in der Medikamentenentwicklung
- Fördergelder gehen ausschließlich an Akademie, KMU, Patientenorganisationen und Zulassungsbehörden; EFPIA-Firmen partizipieren durch „in kind contributions“

Ausschreibungsthemen in 2013

- **Call 10** wurde am **29. Oktober 2013** veröffentlicht :
"Immunological Assay Standardisation and Development for Use in Assessments of Correlates of Protection for Influenza Vaccines".
- **Correlates of Protection (influenza vaccines)**
 - to improve and standardise the immunological assays to better evaluate the new and improved influenza vaccines (serological assays and clinically relevant surrogate markers of protection)
 - Budget 6.1 Mio. EUR IMI JU Beitrag + 6.1 Mio. EUR EFPIA Eigenleistungen
- Alle Informationen: <http://www.imi.europa.eu/content/stage-1-8>
- Abgabefrist der "Expression of Interest" **28.01.2014**

Call 11 ist für den **13. Dezember 2013** vorgesehen. - - >

IMI Call 11 – mögliche Topics

Proposed topic

Call 11	Identification and validation of innovative clinical endpoints for Osteoarthritis
Call 11	Generation of research tools to translate genomic discoveries into drug discovery projects
Call 11	European Platform for Proof-of Concept Trials for Alzheimer Disease (EPOC)
	Blood-based Biomarker assays for personalized tumor therapy: the value of circulating tumor cells, tumor DNA, and miRNA
Call 11	Zoonoses Anticipation and Preparedness Initiative
	ND4BB Topic 6-Clinical development of novel systemic antibacterial molecules against healthcare-associated infections (HAIs) caused by <i>Pseudomonas aeruginosa</i> and other Gram-negative bacterial pathogens
Call 11	ND4BB Topic 7 – Development of novel inhaled antibiotics treatment regimen in patients with cystic fibrosis (CF) and patients with chronic obstructive pulmonary disease (COPD)
	ECORISKPREDICTION (ERP) A model for the prediction of the potential environmental risk of pharmaceutical substances
Call 11	

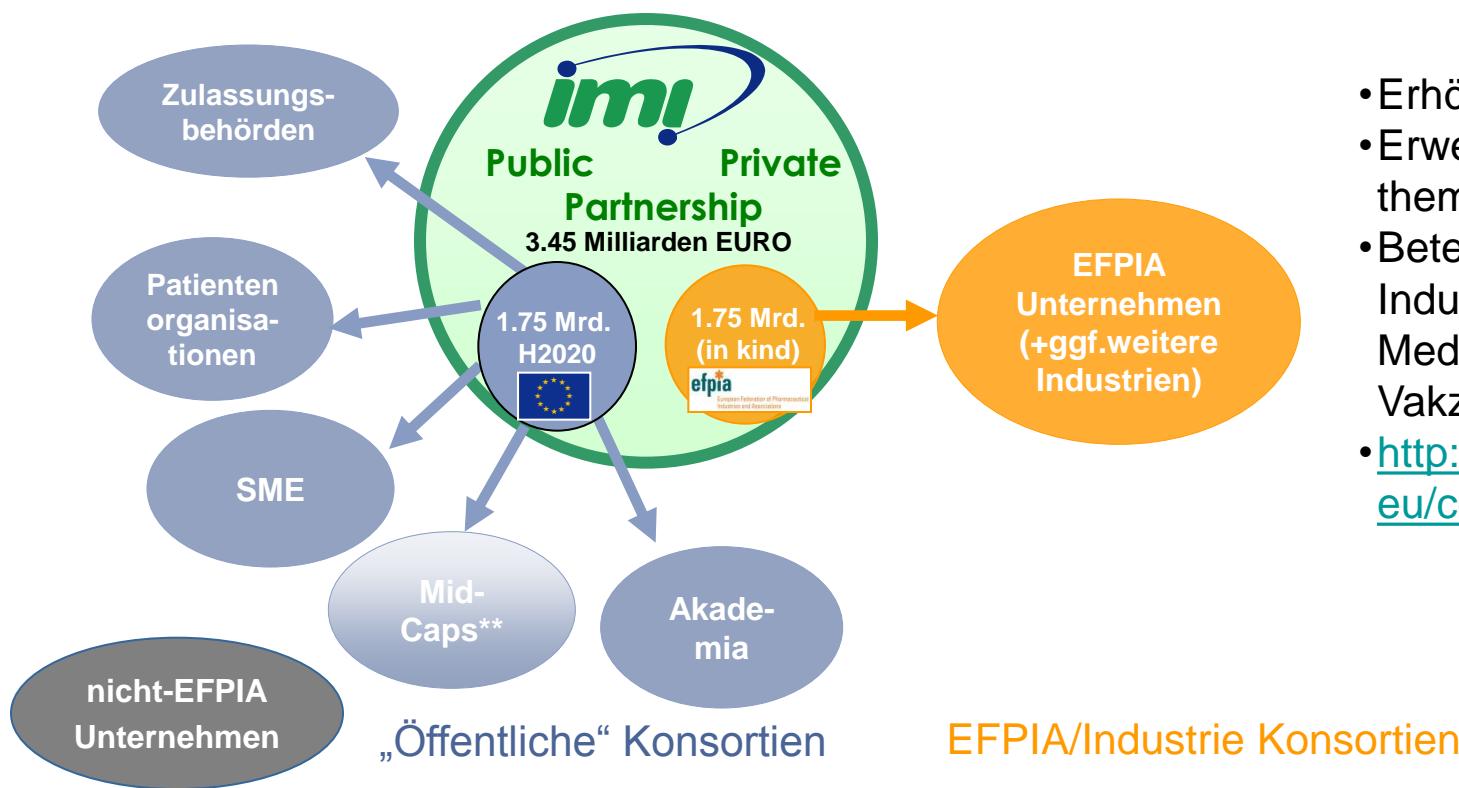
Indikativer Ausschreibungstext unter:

http://www.imi.europa.eu/sites/default/files/uploads/documents/11th_Call/11th_Call_indicativetext_20131107.pdf

Online Informationsveranstaltung zum 11. IMI Call 2013 am 04.12.2013

**Bitte beachten Sie dass die Ausschreibungsthemen vorläufig sind und noch Änderungen unterliegen können.
Die finalen Topics werden erst nach offizieller Annahme durch das IMI Governing Board bekanntgegeben**

IMI2



- Erhöhung des Budgets
- Erweiterung der thematischen Breite
- Beteiligung weiterer Industrien (z.B. Medizintechnik, IKT Vakzine, Bildgebung)
- <http://www.imi.europa.eu/content/imi-2>

** Sofern im Workplan vorgesehen

* Informationen basieren auf dem offiziellen Vorschlag der EU KOM zu IMI2

Implementierung der Gesellschaftlichen Herausforderung

EU Kommission (+ Agentur?)
Finanzierung durch H2020

Public Private Partnership(s) – PPPs
Finanzierung durch H2020 + Industrie

→ Nachfolge IMI
Innovative Medicines Initiative (IMI2)

Public-Public Partnerships - P2Ps
Finanzierung durch Mitgliedstaaten + z.T. Kommission

- ERA-Nets – MS (+ KOM)
Neurodegenerative Erkrankungen, Hirn, HIV/AIDS, Krebs,
seltene Erkrankungen, CVD, Systemmedizin, AMR
- JPIs – MS
JPND-Neurodeg.Erkr., MYBL-Demogr. Wandel, JPAMR-Resistenz,
JP-AHDL-Ernährung und Gesundheit
- Maßnahmen nach Art. 185 (MS + KOM)
EDCTP2 (Infektionen Afrika), AAL2 (Unterstützungssysteme)

European & Developing Countries Clinical Trials Partnership (EDCTP 2)

- Gemeinsame Initiative der EU Kommission und einiger MS (P2P, Art. 185 Maßnahme)
- HIV/AIDS, Malaria, Tuberkulose, vernachlässigte Infektionskrankheiten
- Förderung klinischer Studien der Phasen I bis IV
- Fokus auf Sub-Sahara-Afrika
- **Ziele:**
 - Beschleunigung der Entwicklung neuer oder besserer Arzneimittel, Impfstoffe und Mikrobizide
 - Nord-Süd- und Süd-Süd-Vernetzung
 - Aufbau von Versorgungs- und Forschungskapazität vor Ort
 - Nachwuchsförderung
- Aktuelle Ausschreibungen:
http://www.edctp.org/Current_Calls.405.0.html



ERA-Nets im Bereich Gesundheit

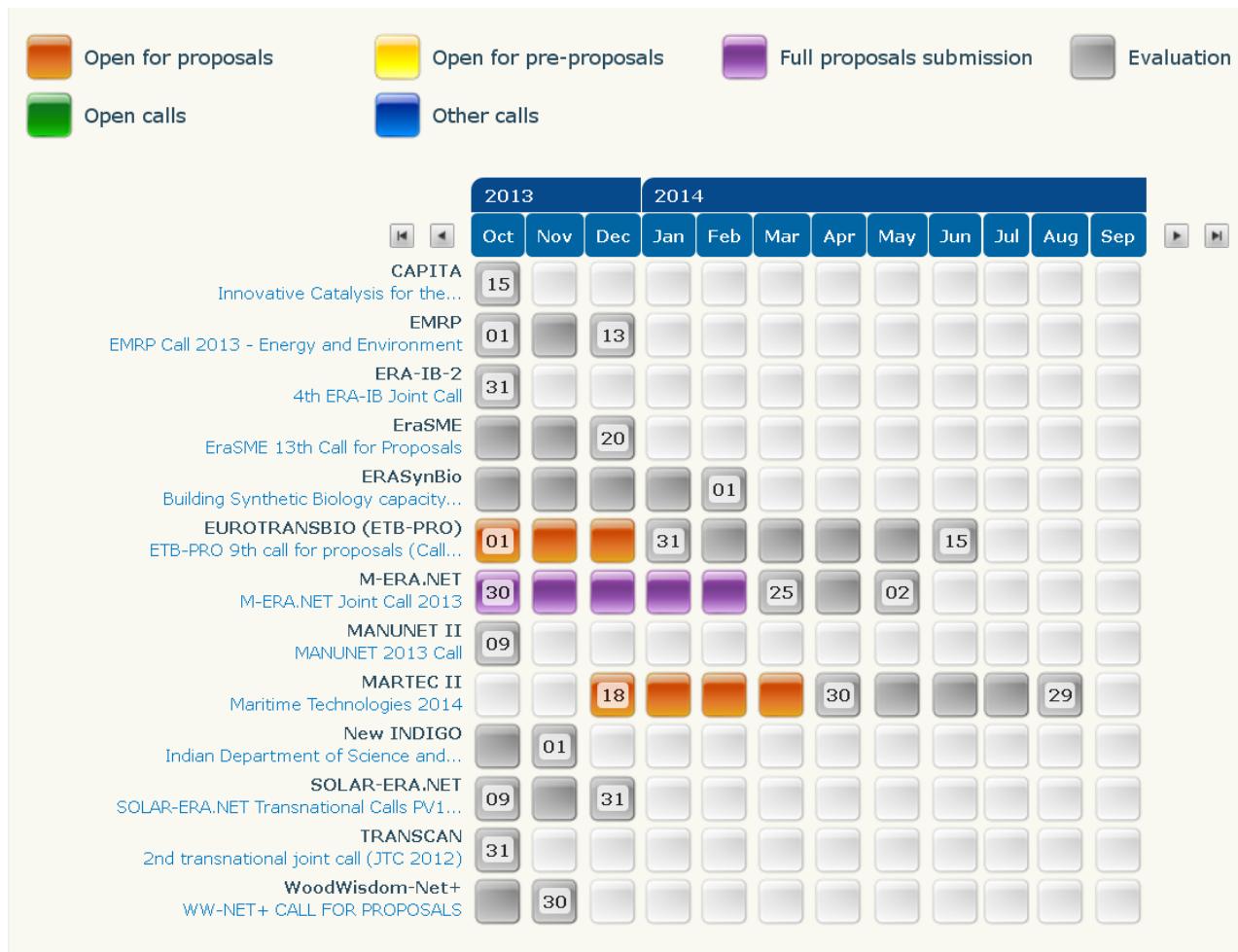
NEURON 2	Neuwissenschaften	Call vors. im Januar 2014, Thema "European Research Projects on Neuroinflammation": http://www.neuron-eranet.org
ERare 2	Seltene Krankheiten	Call für Dezember 2013 geplant Thema "Development of innovative therapeutic approaches for rare diseases," http://www.e-rare.eu
Euronanomed	Nanomedizin	Jährliche Calls bis 2016 http://www.euronanomed.net/
TransCAN	Translationale Krebsforschung	Call für Dezember 2013 geplant, Thema "Translational research on tertiary prevention in cancer patients" http://www.transcanfp7.eu
Infect-ERA	Humane Infektionskrankheiten	Call für Anfang 2014 geplant: http://www.infect-era.eu
EuroTrans-Bio	Biotechnologie – KMUs und öffentlicher Sektor	Call noch bis Ende Januar 2014 offen: http://www.eurotransbio.eu

Gemeinsame Programmplanung - Joint Programming

- Koordinierung nationaler Förderprogramme in Bereichen von hohem europäischen Interesse
- Die Mitgliedstaaten einigen sich auf gemeinsame Visionen, strategische Forschungsagenden um große gesellschaftliche Herausforderungen anzugehen.
- JP ND –Ausschreibung noch in 2013
<http://www.neurodegenerationresearch.eu/>
- JPI Demographic („More years, better lives“)
<http://www.jp-demographic.eu/>
- JPI Antimicrobial Resistance
<http://www.jpiamr.eu/>
- JPI A healthy diet for a healthy life
<https://www.healthydietforhealthylife.eu/>



Wo finde ich offene Aufrufe - Netwatch



NKS-L

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Jan Skriwanek
Nationale Kontaktstelle Lebenswissenschaften

Bürogemeinschaft PTJ / PT-DLR im
Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V.

Heinrich-Konen-Str. 1 (Postadresse)
Joseph-Schumpeter-Allee 1 (Besucheradresse)
53227 Bonn

Tel. 0228 3821 1677
Fax 0228 3821 1699
E-Mail jan.skriwanek@dlr.de

nks-lebenswissenschaften@dlr.de
www.nks-lebenswissenschaften.de